

Ein Bericht von Wolfgang Medenwald

„Wir erkunden Neu-Anspach“ im Hessenpark

Bei strömenden Regen trafen sich über 10 Teilnehmer*innen am 25.10.2023 der vom Seniorenbeirat etablierten Gruppe „Wir erkunden Neu-Anspach“ zu einem besonderen Besuch im Hessenpark. Im Interesse standen diesmal die Aufgaben und Beiträge der Ehrenamtlichen zum Betrieb des Hessenparks. Nach der Begrüßung durch den Leiter des Hessenparks, Herr Jens Scheller, ging es zunächst in die Scheune aus Gottstreu ins Trockene, wo Frau Elke Ungeheuer, zuständig für Ehrenamtliche im Hessenpark wie auch für die Weiterentwicklung des Parks, den Besuchern die Arbeit der dort tätigen Ehrenamtlichen erläuterte. Zurzeit sind mehr als 230 Mitbürger*innen im Hessenpark ehrenamtlich aktiv und übernehmen vielfältige Aufgaben, vom Archivieren, über Reparieren von Ausstellungsstücken bis hin zu Museumsführungen oder Unterstützungsaktivitäten für die Besucher des Hessenparks. Eine im Jahre 2019 durchgeführte Analyse ergab, dass etwa 21.000 Arbeitsstunden geleistet wurden, was einen Geldwert von ca. 400.000 € entspricht. Es werden zurzeit mehr als 10 Ausstellungen betreut und einige neu aufgebaut.



Bildunterschrift: Gruppe „Wir erkunden Neu-Anspach“ trotzen dem Regen mit guter Laune

Besonders anerkennend nahm die Gruppe auf, dass einige ihrer Teilnehmer ihre individuellen Kenntnisse zur Verfügung stellten und an drei Beispielen ihre Arbeit als Ehrenamtliche an den Ausstellungsplätzen ergänzend erläuterten. Herbert Roos stellte uns die Turmuhren vor, die er und seine Mitstreiter in vielen Stunden Arbeit wieder gangbar gemacht hatten. Die vielen Ausstellungsstücke und deren Größe hat doch so manchen überrascht.

Im alten Postamt stellte uns das Seniorenbeiratsmitglied Kläre Doppelgarten-Buksmaui einige Beispiele alter Fernmelde- und Telefontechnik vor. Einige Teilnehmer konnten sich noch sehr gut an ihre eigenen Erfahrungen erinnern, in der sie diese fast hundertjährigen Vermittlungsanlagen noch selbst auf- oder abgebaut hatten.

Zum Abschluss ging es weiter durch den Regen zur Windmühle aus Borsfleth, wo Thomas Beringer die Gruppe begrüßte. Dort halten vier Ehrenamtliche die Mühle betriebsbereit, jeden 2. Sonntag im Monat wird tatsächlich noch Korn gemahlen und zu

Viehfutter verarbeitet. Alle waren sehr beeindruckt von den mechanischen Dimensionen der Mühlentechnik, besonders das Gewicht eines Mühlsteins von 1,2 Tonnen überraschte.

Wer Lust für ein ehrenamtliches Engagement hat, kann sich jederzeit für Anfragen und Gespräche bei Frau Ungeheuer im Hessenpark melden.

Die Seniorengruppe war trotz des schlechten Wetters gut gelaunt und erfreut, an dieser Veranstaltung teilgenommen zu haben.